

# Titel der Methode: Vernissage der technisch-digitalen Veränderung

## Rahmenbedingungen:

1. Anzahl der Teilnehmenden: 8-25
2. Zeit: ca. 120 Minuten
3. Moderationskompetenz: 4 Sterne
4. Vorkenntnisse Teilnehmende: 3 Sterne

## Ziele

Die Teilnehmenden...

... denken gemeinsam über digitale Veränderungsprozesse, im Abgleich zu den eigenen Erlebnissen/Erfahrungen nach.

... tauschen sich zu neuen Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung aus (z.B. KI).

... betrachten Veränderungsprozessen im digitalen Bereich (auch) positiv.

... erkennen, wo sie Handlungs- und Entscheidungsmöglichkeiten beim Einsatz digitaler Medien haben.

... erarbeiten gemeinsam ein Produkt, das auch dazu genutzt werden kann, um mit anderen in einen Austausch über digitale Veränderungsprozesse zu gehen.

## Kurzbeschreibung

Die Teilnehmenden bringen je einen Gegenstand mit, den sie mit dem Thema "Digitale Transformation" verbinden. (Der Gegenstand sollte einen Bezug zur eigenen Lebensgeschichte haben.)

In der Gruppe stellen sich alle Teilnehmenden mit ihrem Gegenstand vor und erläutern, was sie mit diesem Gegenstand verbinden. Anschließend kann die Moderation darauf aufbauend in einen Austausch mit den Teilnehmenden darüber gehen, was sich in den letzten Jahren bereits im Bereich der Digitalisierung geändert hat und welche Entwicklungsprozesse derzeit wahrnehmbar sind (z.B. künstliche Intelligenz, etc.). Hier können auch Ängste und Befürchtungen besprochen werden. Wichtig dabei ist jedoch, nicht in eine Stimmung zu verfallen, in der die Ängste überwältigend und lähmend werden, sondern auch auf positive Aspekte und Gestaltungsspielräume (z.B. beim Einsatz digitaler Medien) einzugehen.

Nach dem Austausch schreiben die Teilnehmenden auf Karteikarten/Sprechblasen was die Gegenstände sagen würden, z.B. "Ich bin ein altes Handy. Heute werde ich nicht mehr oft benutzt, aber mein Akku läuft immer noch." Hierbei können auch negative Aussagen erfolgen, am Ende sollte aber eine positive Aussage stehen.

Zum Schluss werden die Gegenstände wie bei einer Ausstellung/Vernissage mit ihren Sprechblasen ausgestellt.

Zur digitalen Weiterverwendung können Fotos von den Gegenständen und ihren Sprechblasen gemacht werden, die auf einer Plattform (z.B. in sozialen Netzwerken) veröffentlicht werden. So können auch andere Menschen eingeladen werden, in den Austausch über digitale Veränderungsprozesse einzusteigen.

## **Material**

- Gegenstände der Teilnehmenden
- großer Gruppenraum
- Karteikarten (wenn möglich in Form von Sprechblasen in ausreichender Größe)
- ggf. Kamera
- ggf. Plattform zur Veröffentlichung (z.B. soziales Netzwerk, Intranet, etc.)